



Bundestagsabgeordnete **Dr. Anja Weisgerber**
Ihre Anwältin für unsere Heimat





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Oktober 2013 vertrete ich den Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen im Deutschen Bundestag. Als Bundestagsabgeordnete ist es mir ein Herzensanliegen, in Berlin die Fahne für die Menschen in meiner Heimat hochzuhalten und mich für Ihre Interessen mit Nachdruck einzusetzen.

Die erste Hälfte der Wahlperiode ist bereits vergangen. Grund genug, um eine erste Bilanz zu ziehen. Daher lade ich Sie mit dieser Broschüre auf einen gemeinsamen Spaziergang durch die vergangenen beiden Jahre ein, um Ihnen einen Einblick in meine tägliche Arbeit und die in Berlin erzielten Erfolge zu geben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante, angenehme Lektüre und freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen!

Herzliche Grüße,

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Anja Weisgerber". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Anja Weisgerber MdB



Zur Person: Dr. Anja Weisgerber

Rechtsanwältin, geboren am 11. März 1976 in Schweinfurt
Evangelisch, verheiratet, zwei Kinder (Chiara und Nicolas)

- 1995 Abitur in Schweinfurt
- 1995 – 2000 Studium der Rechtswissenschaften an der
Julius-Maximilians-Universität Würzburg und in Lausanne
- 2000 Erstes Juristisches Staatsexamen
- 2001 Promotion an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Promotionsstipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung
- 2001 – 2003 Referendariat in Schweinfurt und München
- 2003 Zweites Juristisches Staatsexamen
- Seit 2004 Rechtsanwältin
- 2004 – 2013 Mitglied des Europäischen Parlaments
Sprecherin für Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz
und Sport der CSU-Europagruppe
- 2002 – 2008 Gemeinderätin in Schwebheim
- Seit 2008 Kreisrätin im Landkreis Schweinfurt
- Seit 2001 Stv. Landesvorsitzende des Arbeitskreises
Umweltsicherung und Landesentwicklung
- Seit 2009 Mitglied im CSU-Parteivorstand
Bezirkvorsitzende der Frauen-Union Unterfranken
- Seit 2010 Mitglied im Landesvorstand der Mittelstands-Union
- Seit 2011 Stv. Landesvorsitzende der Frauen-Union Bayern
Kreisvorsitzende der CSU Schweinfurt-Land
- Seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages
Obfrau der CDU/CSU im Ausschuss für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Stv. Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
Mitglied im Unterausschuss Europarecht
- Seit 2015 Mitglied im Stiftungsrat der Bundesstiftung Baukultur
- Bis 2000 Leistungssport Tennis, mehrfache Bayerische Meisterin
- 2008 Auszeichnung mit der Medaille für besondere Verdienste
um Bayern in einem Vereinten Europa



Themen in Berlin: Eine Zwischenbilanz

Deutschland steht zur Halbzeit der Wahlperiode sehr gut da. Die Handschrift der CSU ist in der Bundesregierung deutlich sichtbar. Wir haben den Menschen vor der Wahl klar gesagt, was wir machen wollen. Und wir haben das, was wir angekündigt haben, auch umgesetzt.



Wirtschaft

In Deutschland gibt es so viel sozialversicherungspflichtige Beschäftigte wie noch nie. Die Konjunktur läuft gut, nicht zuletzt aufgrund der soliden Politik der vergangenen Jahre. Beim Mindestlohn achten wir darauf, dass überzogene bürokratische Anforderungen wegfallen.

Finanzen

Auch ohne Steuererhöhungen ist es gelungen, den ersten ausgeglichenen Bundeshaushalt seit 40 Jahren vorzulegen. Gleichzeitig werden hohe Investitionen in die Zukunft getätigt. Das ist echte Generationengerechtigkeit. Die kalte Progression wird ab 2016 abgebaut und die Steuerlast um 1,4 Milliarden Euro gesenkt.

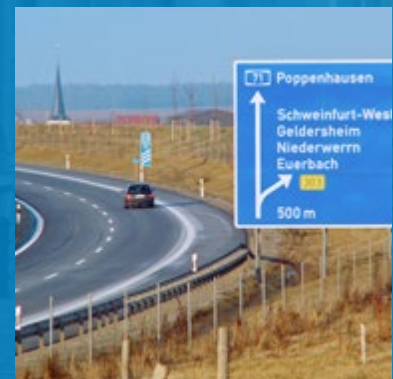


Erbschaftssteuer

Unsere Familienunternehmen sind eine tragende Säule der Wirtschaft. Diese dürfen durch die Reform der Erbschaftssteuer nicht in ihrer Existenz gefährdet werden. Der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Stärkung des Mittelstandes, als Rückgrat unserer Wirtschaft, sind dabei zentrale Eckpfeiler.

Bürokratieabbau

Mit dem Bürokratienteilungsgesetz im Bund stoppen wir Zusatzbelastungen vor allem für den Mittelstand und junge Unternehmer. Seit Juli 2015 gilt eine strenge „Bürokratiebremse“ bei der Gesetzgebung: Für eine neue Vorschrift muss mindestens eine alte gestrichen werden. Das schafft neue Spielräume.





Flüchtlinge

Für Kriegsflüchtlinge leisten wir humanitäre Hilfe. Bei der Verteilung muss es aber in Bayern, Deutschland, Europa und weltweit gerecht zugehen, um eine Überforderung zu verhindern. Menschen, die nur aus wirtschaftlichen Gründen zu uns kommen und keine Bleibeperspektive haben, müssen unser Land schnell wieder verlassen. Zudem bauen wir unser Engagement zur Fluchtursachenbekämpfung aus.

Familien

Im Regierungsprogramm haben wir die Mütterrente versprochen, diese am 1. Juli 2014 eingeführt und damit die Lebensleistung einer ganzen Generation besser anerkannt. Das Kindergeld wird bis 2016 um 72 Euro jährlich pro Kind erhöht. Mit der Familienpflegezeit unterstützen wir Angehörige in Beruf und Pflege.



Klimaschutz

Der Klimawandel ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Alleine können wir das Klima aber nicht retten. Daher ist es wichtig, dass wir uns weltweit auf verbindliche Klimaziele einigen. Auch in Deutschland und Europa wollen wir unsere Klimaschutzziele vorantreiben und CO₂-Emissionen weiter senken. Ein großes Potential liegt bei der Energieeffizienz von Gebäuden. Hier müssen wir steuerliche Anreize setzen.

Landwirtschaft

Wir wollen keine Gentechnik auf bayerischen Feldern. Wir halten Wort: Die EU-Mitgliedstaaten können künftig selbst entscheiden, ob sie den Anbau von Gentechnikpflanzen erlauben oder nicht. Dadurch kann Bayern auch künftig gentechnikanaufrei bleiben. Bei der Düngeverordnung kämpfen wir im Sinne der Landwirte für eine praxisnahe Umsetzung.



Infrastruktur

Mit schnellen Verkehrswegen und flächendeckenden Breitbandnetzen bleibt Deutschland wettbewerbsfähig. Bis 2018 werden schnelle Kommunikationsnetze aufgebaut, insbesondere im ländlichen Raum. Bayern stellt dafür alleine 1,5 Milliarden Euro bereit. Bis 2017 gibt der Bund zudem fünf Milliarden Euro zusätzlich für Verkehrswege aus.

Meine Ausschüsse im Bundestag

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

In diesem Ausschuss arbeite ich als Obfrau und stellvertretende Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion sowie als Berichterstatterin für Klimaschutz mit. In den Bereichen Umwelt und Bau spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Bei Umweltfragen geht es um die Zukunft unserer natürlichen Lebensgrundlage, wie dem Umgang mit Abfall, Luft, Boden und Wasser. Der Bereich Bau beschäftigt sich mit nachhaltigem Bauen sowie der Entwicklung der ländlichen Räume und Städte, zum Beispiel durch die Städtebauförderung.

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Der Rechtsausschuss berät Gesetzgebungsvorhaben aus allen Bereichen der nationalen und europäischen Rechtspolitik. Als stellvertretendes Mitglied dieses Ausschusses sowie als Berichterstatterin der CSU-Landesgruppe für Verbraucherschutz habe ich die Rechte der 80 Millionen Verbraucher in Deutschland im Blick. Der **Unterausschuss Europarecht** berät über die rechtspolitischen Vorlagen der Europäischen Union und empfiehlt dem Rechtsausschuss die weitere Vorgehensweise.

In allen drei Ausschüssen in Berlin kann ich nahtlos an meine parlamentarische Arbeit im Europäischen Parlament anknüpfen und meine Erfahrung einbringen.



Städtebauförderung

Eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte

Nur wenige Förderprogramme des Bundes wirken in solch umfassender Weise auf die Kommunen, wie das Städtebauförderprogramm. Als Berichterstatterin der CSU für dieses Thema ist es mir wichtig, dass auch meine Heimatregion Schweinfurt und Kitzingen von diesem wichtigen Instrument profitiert. Seit 1971 sind fast 40 Millionen Euro in unsere Region geflossen.

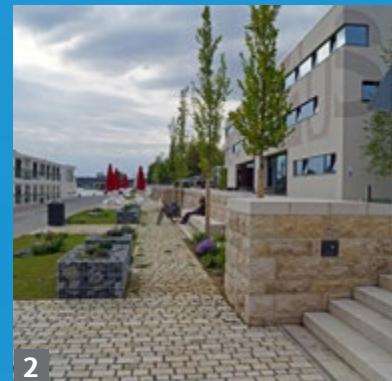
Anders als der Name vermuten lässt, profitieren von der Städtebauförderung nicht nur große Städte und Metropolregionen, sondern auch Kommunen im ländlichen Raum. Gerade in Bayern: Hier fließen etwa drei Viertel der Mittel in die Fläche. Dies zeigt sich auch im Raum Schweinfurt-Kitzingen, wo sowohl die Zentren Schweinfurt und Kitzingen als auch kleinere Gemeinden, wie Sulzfeld am Main oder Wipfeld, zu den Förderkommunen gehören.

Die Städtebauförderung ist auch mehr als Denkmalschutz. Die Förderung bringt Leben in die Ortschaften und unterstützt sie bei der Anpassung an den demografischen, sozialen und ökologischen Wandel. Daneben dient sie als Förderinstrument für die regionale Wirtschaft und das Handwerk und sichert Arbeitsplätze in der Region.

Seit Beginn der Legislaturperiode hat die Regierungskoalition die Mittel für Städtebauförderung deutlich auf 700 Millionen Euro pro Jahr aufgestockt. Als Baupolitikerin der CSU setze ich mich auch bei den Verhandlungen für die nächsten Bundeshaushalte dafür ein, dass dieses hohe Niveau beibehalten wird.

Beispiele aus dem Bundeswahlkreis

- 1 Balthasar-Neumann-Platz, Werneck, Landkreis Schweinfurt
Baukosten: 3,0 Millionen Euro, Förderung: 905.000 Euro
- 2 Neugestaltung Mainlände Bauabschnitt II und III, Stadt Schweinfurt
Baukosten: 2,1 Millionen Euro, Förderung: 595.000 Euro
- 3 Sanierung der Kirchenburg Mönchsondheim, Landkreis Kitzingen
Baukosten: 1,4 Millionen Euro, Förderung: 819.000 Euro



Mein Wahlkreis: „Kugellager und Wein“

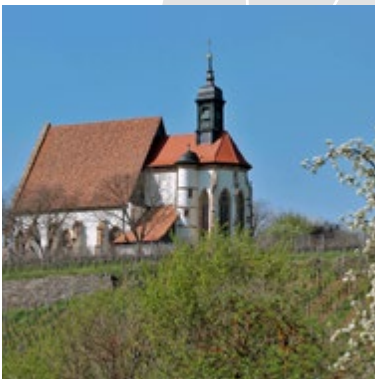


Der Bundeswahlkreis 250 umfasst die Stadt und den Landkreis Schweinfurt sowie den Landkreis Kitzingen mit insgesamt rund 253.000 Einwohnern. Bei der Bundestagswahl 2013 habe ich diesen Wahlkreis als Direktkandidatin mit 54,8 Prozent gewonnen. Das ist ein großer Vertrauensvorschuss für mich gewesen.

Meine Heimatregion ist geprägt von der ehemals Freien Reichsstadt Schweinfurt auf der einen sowie ländlichen Gebieten auf der anderen Seite. Heute noch ist Schweinfurt durch die Kugellagerproduktion als Industriestandort bekannt, doch sie entwickelt sich immer mehr auch zur Kultur- und Dienstleistungsstadt.



Der Steigerwald und die Volkacher Mainschleife sind idyllische Ausflugsziele im Herzen des fränkischen Weinlandes. Hier macht der Lauf des Mains eine Biegung und schlängelt sich, entlang der steilen Weinberge, weiter Richtung Kitzingen, in die fastnachtstfrohe Weinhandelsstadt. Neben der bäuerlichen Landwirtschaft spielen im Kitzinger Land vor allem der Wein- und der Gartenbau eine große Rolle. Daneben laden zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten sowie traditionelle Weinfeste zum Verweilen ein.



Bei einer Vielzahl von Terminen vor Ort suche ich den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Probleme ist für mich eine Selbstverständlichkeit, denn nur durch Bürgernähe erfahren Politiker zuverlässig, was die Menschen wirklich bewegt. Als Anwältin Ihrer Interessen setze ich mich in Berlin gerne für Sie ein.

www.schweinfurt.de
www.landkreis-schweinfurt.de
www.kitzingen.de

Themen im Wahlkreis



Energiewende. Beim Ausbau des Stromnetzes konnten wir eine erhebliche Entlastung des Netzknotenpunktes Grafenheinfeld erreichen. Zudem wird die Erdverkabelung künftig Vorrang haben.



Wirtschaft. SKF baut in Schweinfurt ein neues Großlager-Prüfzentrum. Der Bund fördert das innovative wie ressourcenschonende Projekt mit 1,6 Millionen Euro. Das sichert Arbeitsplätze in der Region.



Verkehr. Der Bundesverkehrsminister hat die Baufreigabe für den sechsstreifigen Ausbau der A3 mit Lärmschutz bei Geiselwind erteilt. Dieser verbessert die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Autobahn.



Weinbau. Die typisch fränkischen Steillagen bleiben erhalten. Eine großflächige, unkontrollierte Ausweitung von Rebflächen konnten wir verhindern und damit unsere Kulturlandschaft bewahren.



Konversion. Die Konversion ist eine Herausforderung und Chance für unsere Region. Bund und Land unterstützen den Aufbau des i-Campus in Schweinfurt sowie die Schaffung neuer Wohn- und Gewerbeflächen.

Im Kontakt mit den Bürgern

...bei meiner Bürgersprechstunde

Regelmäßig stehe ich den Bürgerinnen und Bürgern in meiner Bürgersprechstunde zum Austausch zur Verfügung. Denn mir ist es wichtig, die Anliegen der Bürger aufzunehmen und in meine Arbeit in Berlin einzubringen.

Die Bürgersprechstunde findet sowohl im Wahlkreisbüro in Schweinfurt als auch in Kitzingen statt. Die nächsten Termine erfahren Sie auf meiner Internetseite oder in meinem Büro. Dort können Sie sich auch telefonisch anmelden.



...bei der Wahlkreiswanderung

Unter dem Motto „Mit Anja auf Tour“ lade ich jedes Jahr vor der Sommerpause zu meiner Wahlkreiswanderung ein. Bei einer abwechslungsreichen Tour erkunden wir gemeinsam die Vielfalt des Wahlkreises Schweinfurt-Kitzingen.

Mit der Wanderung setze ich gerne eine lange und beliebte Tradition meines Vorgängers Michael Glos fort, der die Wanderung immer als „wandernde Bürgersprechstunde“ gelebt hat. An den drei Tagen der Wanderung gibt es ausreichend Zeit für gemeinsame Gespräche, auf die ich mich immer sehr freue.



...bei ihrem Besuch in Berlin

Pro Jahr besuchen mich rund 1.800 Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis in Berlin. Möchten auch Sie die Hauptstadt Berlin sowie die Arbeit des Deutschen Bundestages näher kennenlernen? Ich lade Sie herzlich ein, als Besuchergruppe in den Bundestag zu kommen und Einblicke in meine Arbeit zu erhalten.

Mein Wahlkreisbüro hilft Ihnen sehr gerne bei der Organisation des Termins im Reichstagsgebäude, der neben einem Informationsvortrag auch ein Gespräch mit mir sowie einen Besuch des Plenarsaals und der Reichstagskuppel beinhaltet.



Eine typische Sitzungswoche in Berlin

Haben Sie sich auch schon oft gefragt: „Was macht meine Abgeordnete eigentlich in einer Sitzungswoche?“ Hier habe ich Ihnen beispielhaft einen typischen Wochenablauf zusammengestellt. Pro Jahr gibt es mehr als 20 Sitzungswochen in Berlin, bei denen ich meine Heimat im Parlament vertrete.

Das Wochenende verbringe ich wie die sitzungsfreien Wochen im Wahlkreis. Auch während dieser Zeit habe ich einen straffen Terminkalender, denn politische Arbeit im Wahlkreis bedeutet Veranstaltungen zu besuchen, den Kontakt zu Bürgern, Verbänden, Vereinen und Organisationen zu pflegen und mir vor Ort direkt ein Bild von Problemen und Bedürfnissen zu machen.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
08.00 Uhr Besuch einer Schule in Schweinfurt	08.00 Uhr Sitzung AG Kommunalpolitik	08.45 Uhr Obleute-Vorgespräch	07.30 Uhr Parlamentarisches Frühstück zum Verbraucherschutz	08.00 Uhr Sitzung Unteraus- schuss Europarecht	Frühstück mit der ganzen Familie
10.30 Uhr Fahrt mit dem Zug nach Berlin	09.30 Uhr Sitzung AG Umwelt	09.30 Uhr Sitzung Umwelt- und Bauausschuss	09.00 Uhr Regierungserklärung	09.00 Uhr Plenarsitzung mit namentlicher Abstimmung	10.00 Uhr CSU-Bezirksvorstand in Würzburg
- <i>auf dem Weg</i> - Vorbereitung der Woche	11.00 Uhr Bürobesprechung, Vorbereitung der Plenarrede	11.30 Uhr Sitzung Rechts- und Verbraucherschutz- ausschuss	11.00 Uhr Spitzengespräch mit Bundesbauministerin Hendricks zur Wohnungsbaupolitik	12.30 Bürobesprechung, Korrespondenz	13.00 Uhr Freisprechungsfeier Handwerkskammer
E-Mail-Korrespon- denz, Telefonate	12.00 Uhr Büroarbeit	13.00 Uhr Bürobesprechung mit Mittagessen	13.15 Uhr Gruppe der Frauen der CDU/CSU	14.30 Uhr Rückfahrt mit dem Zug nach Schweinfurt	- <i>anschließend</i> - Zeit für die Familie
16.00 Uhr Gespräch mit einer Besuchergruppe aus dem Wahlkreis	13.30 Uhr Arbeitsessen mit dem Präsidenten des Bauernverbandes	14.30 Uhr Gespräch mit Redak- teur einer Zeitung	15.00 Uhr Plenarsitzung, Rede zum Klimaschutz	- <i>auf dem Weg</i> - E-Mail-Korrespon- denz, Telefonate	20.00 Uhr Benefizveranstaltung mit Schirmherrschaft
17.00 Uhr CSU-AK Landwirt- schaft und Umwelt	15.00 Uhr Fraktionssitzung CDU/CSU <i>Am Rande:</i> Bespre- chung eines Antrags zur Klimapolitik	15.30 Uhr Fachgespräch: Stand der Endlagersuche	17.30 Uhr Gespräch mit Kommunalverbänden zum Wertstoffgesetz	Lesestoff durcharbeiten	SONNTAG
18.00 Uhr CSU-AK Innen und Recht	19.00 – 22.00 Uhr Parlamentarischer Abend: Verband Mittelständischer Unternehmer	17.00 Uhr Gespräch mit Interessensvertretern	21.00 – 21.30 Uhr Plenarsitzung mit namentlicher Abstimmung	20.00 – 22.00 Uhr Veranstaltung im Wahlkreis zur Weinbaupolitik	09.30 Uhr Familiengottesdienst
19.00 – 21.30 Uhr Sitzung der CSU-Landesgruppe		20.00 – 22.00 Uhr Abendessen mit französischen Parlamentariern			11.00 Uhr Einweihung eines Dorfplatzes
					- <i>anschließend</i> - Zeit für die Familie
					18.00 – 20.00 Uhr CSU-Ehrenabend

AK: Arbeitskreis; AG: Arbeitsgruppe

Mein Engagement in der CSU und der Frauen-Union

Als Kreisvorsitzende der CSU Schweinfurt-Land sowie als Bezirksvorsitzende der Frauen-Union (FU) in Unterfranken möchte ich einen persönlichen Beitrag zum Erfolg unserer Partei leisten. Die CSU ist die gestaltende politische Kraft. Unsere Partei ist wie keine andere auf allen Ebenen – vom Rathaus bis in die Parlamente – stark und kompetent vertreten.

Die knapp 2.000 CSU-Mitglieder in den vielen Ortsverbänden im Landkreis bilden das Fundament für unsere Arbeit. Unser gemeinsames Ziel ist es, die erfolgreiche Politik der CSU fortzuführen. Zudem bringe ich die Anliegen der Region als Mitglied im CSU-Bezirks- und Parteivorstand auf höchster Ebene ein.

In der FU ist mir die Beteiligung von Frauen in der Politik besonders wichtig. Mitmachen, mitbestimmen, mitgestalten, lautet deshalb das Motto der rund 2.200 FU-Mitglieder in Unterfranken. Die Gesellschaft kann es sich nicht mehr leisten, auf die Expertise, Kompetenz und Erfahrungen von Frauen zu verzichten.

Wir verstehen Frauenpolitik als Querschnittspolitik, die sich in alle Politikfelder einmischt. Mit unserem Mentoring-Programm fördern wir Frauen gezielt, um deren Anteil innerhalb der Partei sowie in politischen Ämtern und Mandaten weiter zu erhöhen. Auch als stellvertretende Landesvorsitzende der Frauen-Union in Bayern gestalte ich Politik für Frauen und mit Frauen.

www.csu.de/kv-schweinfurt-land
www.fu-bayern.de/unterfranken



Fotos: S. 1, 5 (Tiefen) Paul Blum; S. 2, 8 (Abgerufene) DBT / Marco Urban; S. 4 (Schule, Tennis, Hochzeit), S. 6 (Anzeiger), S. 7 (CO2), S. 8 (Spielplatz), S. 9 (Mitarbeiter), S. 11 (Fotografen, Kfz, Weiberg), S. 12 (Sprachstunde, Wanderweg), S. 14 (D), S. 15 (Kochkurs, S. 16 (Kochkurs, S. 17 (Hintergrund), S. 18 (Hintergrund), S. 19 (Hintergrund), S. 20 (Hintergrund), S. 21 (Hintergrund), S. 22 (Hintergrund), S. 23 (Hintergrund), S. 24 (Hintergrund), S. 25 (Hintergrund), S. 26 (Hintergrund), S. 27 (Hintergrund), S. 28 (Hintergrund), S. 29 (Hintergrund), S. 30 (Hintergrund), S. 31 (Hintergrund), S. 32 (Hintergrund), S. 33 (Hintergrund), S. 34 (Hintergrund), S. 35 (Hintergrund), S. 36 (Hintergrund), S. 37 (Hintergrund), S. 38 (Hintergrund), S. 39 (Hintergrund), S. 40 (Hintergrund), S. 41 (Hintergrund), S. 42 (Hintergrund), S. 43 (Hintergrund), S. 44 (Hintergrund), S. 45 (Hintergrund), S. 46 (Hintergrund), S. 47 (Hintergrund), S. 48 (Hintergrund), S. 49 (Hintergrund), S. 50 (Hintergrund), S. 51 (Hintergrund), S. 52 (Hintergrund), S. 53 (Hintergrund), S. 54 (Hintergrund), S. 55 (Hintergrund), S. 56 (Hintergrund), S. 57 (Hintergrund), S. 58 (Hintergrund), S. 59 (Hintergrund), S. 60 (Hintergrund), S. 61 (Hintergrund), S. 62 (Hintergrund), S. 63 (Hintergrund), S. 64 (Hintergrund), S. 65 (Hintergrund), S. 66 (Hintergrund), S. 67 (Hintergrund), S. 68 (Hintergrund), S. 69 (Hintergrund), S. 70 (Hintergrund), S. 71 (Hintergrund), S. 72 (Hintergrund), S. 73 (Hintergrund), S. 74 (Hintergrund), S. 75 (Hintergrund), S. 76 (Hintergrund), S. 77 (Hintergrund), S. 78 (Hintergrund), S. 79 (Hintergrund), S. 80 (Hintergrund), S. 81 (Hintergrund), S. 82 (Hintergrund), S. 83 (Hintergrund), S. 84 (Hintergrund), S. 85 (Hintergrund), S. 86 (Hintergrund), S. 87 (Hintergrund), S. 88 (Hintergrund), S. 89 (Hintergrund), S. 90 (Hintergrund), S. 91 (Hintergrund), S. 92 (Hintergrund), S. 93 (Hintergrund), S. 94 (Hintergrund), S. 95 (Hintergrund), S. 96 (Hintergrund), S. 97 (Hintergrund), S. 98 (Hintergrund), S. 99 (Hintergrund), S. 100 (Hintergrund)

Nachgefragt bei Anja Weisgerber

1. Was macht Ihnen Freude?

Zeit mit meinem Mann und meinen beiden Kindern Chiara und Nicolas zu verbringen, sie lachen und spielen zu sehen. Aber auch meine Arbeit als Abgeordnete macht mir sehr viel Freude.

2. Was schätzen Sie an Bayern?

Die Landschaft in meiner Heimat Mainfranken mit den Weinbergen, Feldern und Wäldern, die Lebensart, die liebenswerten Menschen und ihre Weltoffenheit.

3. Näher am Menschen – das heißt für mich ...

... Dienstleisterin für die Bürger zu sein, zu ihnen zu gehen. Nicht nur mit ihnen zu sprechen, sondern mit ihnen zu fühlen, ihre Anliegen und Vorschläge aufzunehmen, zusammen mit ihnen Lösungen zu erarbeiten und sie in die Politik einzubringen.

4. Mit wem würden Sie gern bei einem Bier zusammensitzen?

Am liebsten mit meiner Familie und guten Freunden. Statt Bier darf es auch ein guter Schoppen Frankenwein sein.

5. Welchem Fußballverein drücken Sie die Daumen?

Dem TSV Schwebheim in meinem Heimatort, dem 1. FC Schweinfurt 05 und natürlich auch dem 1. FC Nürnberg und dem FC Bayern München.

6. Ihr Motto fürs Leben?

Wer nichts tut, kann nichts bewegen.

7. Mit wem würden Sie gerne für einen Monat tauschen?

Ich bin mit meinem Leben so zufrieden, dass ich gar nicht tauschen möchte.

8. Wo singen Sie gerne mit?

Im Gesangverein meines Heimatortes Schwebheim, in dem ich einige Jahre mitgesungen habe, bei unseren fränkischen Festen und beim Wandern.

9. Welchem Schmankerl können Sie nicht widerstehen?

Bei sämtlichen Süßspeisen kann ich nicht „Nein“ sagen.

10. Ihr persönlicher Bestseller?

„Das Parfum“ von Patrick Süskind.





Dr. Anja Weisgerber, MdB

Obfrau im Ausschuss für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Stv. Mitglied im Ausschuss für
Recht und Verbraucherschutz
Mitglied im Unterausschuss Europarecht

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon +49 30 22779344
Telefax +49 30 22776343
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Karl-Götz-Str. 17, 97424 Schweinfurt
Telefon 09723 934370
Telefax 09723 934385
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

www.anja-weisgerber.de